

REGIONALLIGA

SAK – LASK	Heute, 17
KSV Am. – Pasching	Heute, 18
DSV Leoben – Gratkorn	Heute, 19
Allerheiligen – Sturm A.	Heute, 19
Kalsdorf – Wallern	Heute, 19
St. Florian – GAK	Heute, 19
Vöcklamarkt – VSV	Heute, 19
A. Klagenf. – Feldk.	Heute, 19.30
1. Kalsdorf	3 3 0 0 12:2 9
2. LASK	3 2 1 0 9:2 7
3. Pasching	3 2 1 0 7:2 7
4. GAK	3 2 1 0 6:1 7
5. Vöcklamarkt	3 2 1 0 4:2 7
6. A. Klagenfurt	3 1 2 0 4:2 5
7. Feldkirchen	3 1 1 1 7:7 4
8. SAK	3 1 1 1 6:7 4
9. Allerheiligen	3 1 1 1 7:9 4
10. VSV	3 1 0 2 5:7 3
11. KSV Am.	3 1 0 2 3:10 3
12. Wallern	3 0 2 1 0:2 2
13. St. Florian	3 0 1 2 2:4 1
14. Gratkorn	3 0 1 2 3:7 1
15. Sturm Am.	3 0 1 2 1:6 1
16. DSV Leoben	3 0 0 3 1:7 0

Nächste Runde, Freitag (24. 8.): Sturm Am. – DSV Leoben, Gratkorn – KSV Am., GAK – Vöcklamarkt, Wallern – Allerheiligen, Feldkirchen – Kalsdorf, VSV – A. Klagenfurt (alle 19); **Sams- tag:** Pasching – SAK (17); **Sonntag:** LASK – St. Florian (16)

LANDESLIGA

Heiligenkr. – Kindberg	Heute, 18
Gratkorn II – DSC	Heute, 18
Liezen – Wildon	Heute, 19
Gleinstätten – Lafnitz	Heute, 19
Gleisdorf – Fürstenfeld	Heute, 19
Frohnleiten – Weiz	Heute, 19
Anger – Zeltweg	Heute, 19
Voitsberg – Pachern	Heute, 19
1. Fürstenfeld	3 3 0 0 9:3 9
2. Wildon	3 2 1 0 7:4 7
3. Weiz	3 2 0 1 3:1 6
4. Heiligenkreuz	3 2 0 1 2:1 6
5. Voitsberg	3 1 2 0 3:2 5
6. Gleisdorf	3 1 1 1 7:3 4
7. Lafnitz	3 1 1 1 8:5 4
8. Kindberg	3 1 1 1 2:1 4
9. Gratkorn II	3 1 1 1 3:4 4
10. DSC	3 1 1 1 6:9 4
11. Anger	3 1 0 2 3:4 3
12. Gleinstätten	3 1 0 2 3:6 3
13. Zeltweg	3 0 2 1 6:7 2
14. SC Liezen	3 0 2 1 1:2 2
15. Frohnleiten	3 0 2 1 7:9 2
16. Pachern	3 0 0 3 1:10 0

Nächste Runde, Freitag (24. 8.): Kindberg – Voitsberg, DSC – Anger, Weiz – Gratkorn II, Fürstenfeld – Frohnleiten, Pachern – Gleinstätten, Wildon – Heiligenkreuz, Zeltweg – Liezen, Lafnitz – Gleisdorf (alle 19)

Zurück zu den goldenen

Von Donnerstag bis Samstag gehen die 17. steirischen Handballtage mit internationaler Beteiligung in fünf verschiedenen Hallen über die Bühne.



Ein mögliches Duell im Finale: das Derby Leoben gegen Bärnbach/Köflach GEPA

DATENBLATT

Steirische Handballtage
Wann: 23. bis 25. August
Donnerstag, Halle Frohnleiten: Bruck – Krsko (17.30), Krsko – Magdeburg (18.45), Bruck – Leoben (20). – **Halle Trofaiach:** Trofaiach – HSG Graz (17.30), HSG Bärnbach/Köflach – Graz (18.45), Trofaiach – EHV Aue (20)
Freitag, Halle Bärnbach: Aue – Graz (17.30), Bärnbach/K. – Aue (18.45), Bärnbach/K. – Trofaiach (20). – **Halle Leoben:** Leoben – Magdeburg (17.30), Magdeburg – Bruck (18.45), Leoben – Krsko (20)
Samstag, Asvö-Halle Graz: Vorspiel Graz-Damen – Trofaiach-Damen (9.30), Spiel um Platz 7 (11), Platz 5 (12.40), Platz 3 (14.20), Finale (16)
Eintritt: freie Spende, die dem örtlichen Nachwuchs zugute kommt
Informationen: www.steirischehandballtage.at

GAK-Trainer fordert volle Konzentration

Englische Runde führt GAK nach St. Florian. Derbys gibt es in Leoben und Allerheiligen.

REGIONALLIGA. Schon fünf Minuten nach dem Abpfiff des Geisterspiels gegen den SAK Klagenfurt galt die gesamte Aufmerksamkeit von GAK-Trainer Ante Simundza dem nächsten Spiel gegen St. Florian. Fragen über das erste „echte“ Heimspiel mit Zuschauern gegen Vöcklamarkt am Samstag wischte er weg. „Wir spielen zuerst gegen St. Florian. Dann schauen wir, wie es weitergeht.“ Er gab aber doch zu, dass Publikumszuspruch der Mannschaft guttut. „Es war sehr schön für die

Mannschaft, beim Auswärtsspiel in Kapfenberg zu sehen, wie viele Fans uns begleitet haben. Hoffentlich kommen nach St. Florian auch einige mit“, sagt der Slowene. In seinem Team kann Simundza fast aus dem Vollen schöpfen, lediglich Marc Klicnik ist noch nicht voll fit und absolviert erst ein Aufbautraining. Mit DSV Leoben gegen Gratkorn und Allerheiligen gegen die Sturm Amateure gibt es heute zwei Regionalliga-Derbys.



GAK-Trainer Ante Simundza nimmt St. Florian sehr ernst GEPA

Zeiten

GEORG MICHL

Nicht ganz so lange wie Dornröschen, aber immerhin fünf Jahre lagen die steirischen Handballtage im Tief-schlaf. Von Donnerstag bis Samstag duellieren sich nun steirische und internationale Vereine wieder in fünf weiß-grünen Hallen. Wach geküsst hat das ehemalige Traditionsturnier Frank Dicker, seines Zeichens zwar nicht Ritter, aber Präsident des steirischen Handballverbandes: „Die Handballtage sind eine gute Vorbereitung für unsere Teams und sie bieten die Möglichkeit, das Publikum wieder mit internationalem Handball in Berührung zu bringen.“

Der reaktivierte Bewerb ist nur ein Teilstück auf dem Weg, der die Steiermark zurück in die goldenen Zeiten der 1970er bis 90er führen soll. Als 13 Meistertitel in die Steiermark geholt wurden. In einer regelrechten „Wiederbelebungsaktion“ sollen unter dem Kommando von Sportkoordinator Didi Peissl nicht nur Kinder an den Sport herangeführt werden; Regionen, in denen das Handball-Feuer erloschen ist, sollen durch reaktivierte Klubs neues Brennmaterial erhalten.

Bundesliga vor Änderung

Feuer werden auch die Duelle bei den Handballtagen haben. Immerhin spielen nicht nur die steirischen HLA-Vertreter Leoben und HSG Bärnbach/Köflach sowie das Bundesliga-Trio Bruck, Trofaiach und HSG Graz, sondern auch drei Vereine aus dem Ausland: RK Krsko (1. SLO-Liga), die A-Jugend von Magdeburg und der EHV Aue, wo Waagner-Biro-Legende Georg Rothenburger in DDR-Zeiten 15 Jahre gespielt hat, und nun ist sein gleichnamiger Sohn dort unter Vertrag. Nicht nur spielerisch interessant werden die kommenden Wochenenden für die Bundesliga-Vereine. Da soll sich nämlich entscheiden, ob die HLA aufgestockt wird und in Folge der Bundesliga-Meister immer direkt aufsteigen kann.

MURTAL

Als erste Österreicherin am Weltcup-Stockerk

Simone Helfenschneider-Ofner verteidigte ihren Staatsmeistertitel und schrieb dabei Geschichte.

DUATHLON. Groß war die Enttäuschung von Simone Helfenschneider-Ofner, als sie beim Ironman Austria in Klagenfurt aufgeben musste. Zum ersten Mal in ihrer Karriere. Umso größer war die Freude, als sie jetzt in Weyer den Staatsmeistertitel über die Duathlon-Langdistanz (15,6 km Laufen, 82,4 km Radfahren, 7,3 km Laufen) gewonnen hat.

„Staatsmeisterin war ich ja im Vorjahr auch schon, daher habe ich schon zu den Favoritinnen gehört“, erzählt die Athletin der Murrunters Tri. „Besonders herausragend war für mich aber der zweite Platz in der Gesamtwertung. Das hat bei einem Weltcupbewerb wie diesem noch nie eine Österreicherin geschafft, daher war der Rummel nach dem Rennen sehr groß“, erzählt die Mariahoferin.

Dabei kam die Entscheidung, die Saison im Duathlon fertig zu machen, sehr kurzfristig nach dem Aus in Klagenfurt. „Die Szene ist sehr gemischt. Man kann das relativ problemlos parallel machen“, erzählt Helfenschneider-Ofner. Ein Saisonhöhepunkt geht sich deshalb noch aus, das wird die Duathlon-WM in der Schweiz in zwei Wochen sein. Dort sind die Distanzen noch länger als in Weyer (10 km Laufen, 150 km Radfahren, 30 km Laufen).

Im nächsten Jahr wird sich Helfenschneider-Ofner wieder auf den Ironman konzentrieren und möchte noch näher an die Weltspitze heranrücken.

RAIMUND HEIGL



Simone Helfenschneider-Ofner im Ziel KK

FUSSBALL INTERN

FC-Zeltweg-Coach ist nicht in Urlaubsstimmung

Aufsteiger Zeltweg ist in der Landesliga gut angekommen, soviel kann bereits gesagt werden. Auch wenn in den ersten drei Runden punktemäßig mehr drinnen gewesen wäre. Heute trifft die Truppe von Coach **Gerhard Griesenauer** auswärts auf Anger, und man hofft auf den ersten Sieg.

Griesenauer wäre allerdings schon mit einem Punkt zufrieden, wie er sagt. Der Grund: In seinem Team

fehlen urlaubsbedingt immer wieder Stammspieler. Heute beispielsweise **Christoph Bergmayer** und **Daniel Hirzberger**, am Samstag ist es **Rene Mitteregger**. Auch wenn Griesenauer versucht,

positiv zu denken und von einer „Chance für die anderen“ spricht, die Situation macht ihm zu schaffen: „Ich



Trainer Gerhard Griesenauer KK

habe von diesen Urlaubszusagen des Klubs zu spät erfahren, von mir hätte es sie nicht gegeben.“ Anger sei trotzdem „ein Klub in Reichweite“, die Moral in seiner Truppe nennt Griesenauer „schwer in Ordnung“. Und wie sieht es mit dem ersten Sieg aus? „Der wäre ein Traum.“ **ALOIS LEITENBAUER**